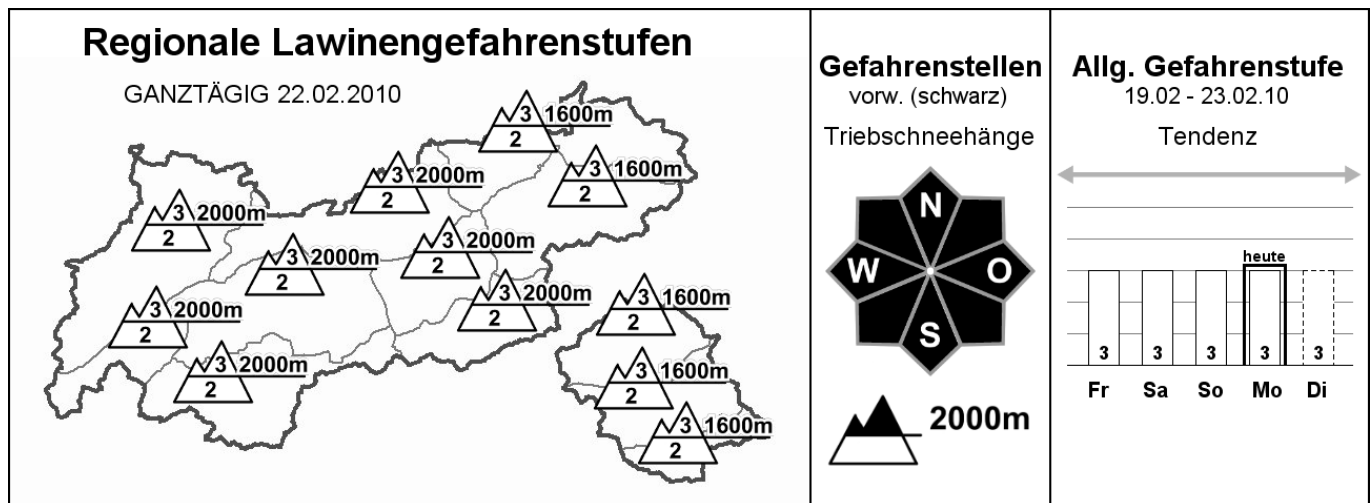


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 22.02.2010, um 07:30 Uhr



Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf stürmischen Südwestwind!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr ist oberhalb etwa 2000m verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Expositionen. Lawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders. Zum Teil können Lawinen auch bis in die Altschneedecke durchreißen und dann größere Ausmaße erreichen. Achtung: durch den lebhaften bis stürmischen Südwestwind werden heute im Tagesverlauf immer neue Tribschneeansammlungen gebildet! In stark besonnten Hängen ist im Tagesverlauf zunehmend mit Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu rechnen, die auf Grund des schlechten Schneedeckenaufbaues in Folge auch Schneebrettlawinen auslösen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern drehte der Wind im Tagesverlauf auf Südwest und legte an Stärke deutlich zu. Dadurch kam es hochalpin und in typischen Föhnschneisen zu neuen Tribschneeumlagerungen. Der Schneedeckenaufbau ist insgesamt ungünstig, die Verhältnisse wechseln auch kleinräumig häufig: das Fundament ist meist aufbauend umgewandelt und locker, darüber liegen unterschiedlich verfestigte Schichten und eingelagerte, härtere Krusten. Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind mit der Altschneedecke überwiegend schlecht verbunden, Lawinen können dadurch leicht ausgelöst werden. Die Instabilität der Schneedecke wird durch Setzungsgeräusche und zahlreiche Lawinenangänge deutlich unterstrichen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über dem Atlantik dreht sich ein mächtiger Tiefdruckkomplex. Tirol liegt an seiner Vorderseite in einer West- bis Südwestströmung, mit der immer wieder Pakete feuchterer Luft durchziehen. An der Alpensüdseite Wolkenstau.
Bergwetter heute: Windiges Bergwetter. Der Südwind bläst zum Teil kräftig. Dazu recht diffuse Lichtverhältnisse, denn es ziehen dichte Wolkenfelder durch. Die hohen Gipfel können dabei einnebeln. Tagsüber deutlicher Temperaturanstieg. In den Südalpen trüb, aber nur im Süden ein paar Schneeflocken.
Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m zwischen -8 bis -2 Grad.
Höhenwind: lebhaft, in Böen zum Teil stürmisch aus Südwest.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair